

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 13

Rubrik: Aus Welt und Presse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

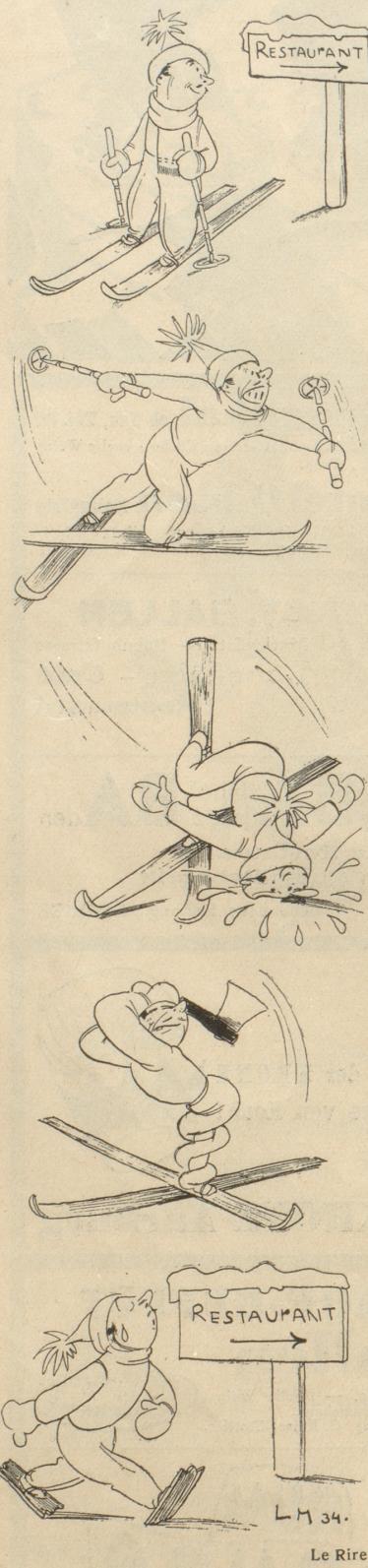
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ski-Freuden



Aus Welt und Presse

Deutsche Winterhilfe

Für die deutsche Winterhilfe wurden an Bar- und Sachspenden insgesamt 320 Millionen Mark aufgebracht. Kein Bedürftiger ging leer aus, auch die jüdischen und kommunistischen wurden bedacht. (N.Z.Z.)

(... ein «Siegheil» der Gerechtigkeit, — Bravo Hitler! — Der Setzer.)

Gleichgeschaltete Spiesser

(Banausus coordinatus simplex) gehört der nationalsozialistischen Bewegung an oder sympathisiert mit ihr, seitdem es ungefährlich ist. Er ist 110- bis 150-prozentig. Er begrüßt sich selber morgens mit Heil Hitler! und geht, wenn er sich schon eine anlegen darf, am liebsten in Uniform wieder zu Bett. Er elendet seine Mitmenschen mit missverständner Gesinnungstüchtigkeit, erzählt jedermann, wie unendlich viel er zu tun habe und welches Opfer er dauernd für die Partei brächte. Was er nicht verstehen kann, ist ihm «Marxismus». Stehts morgen anders in der Zeitung, so ist er wieder dieser Meinung. Er schmückt sein Heim, besonders wenn er erst kürzlich der Partei beigetreten ist, so dass man in einen braunen Laden der Scheulesslichkeiten geraten zu sein denkt. Auf dem Sofakissen steht: «Deutschland erwache — nur ein Viertelstündchen!» Sein Nussknacker ist als S.A.-Mann gearbeitet, auf dem Aschenbecher ist das Bild Hitlers. Sein Umgangston ist von betont militärischer Kürze. Heimlich dichtet er Lieder auf das Dritte Reich, die schon vor 40 Jahren hätten geschrieben sein können. Mit ihrem Abdruck elendet er die Parteizeitung. Er ist harmlos, wenn auch ärgerlich.

— Diejenigen, die etwa gegen diese Veräppelung von immerhin braunen Männern, zu einem geharnischten Protest ansetzen wollen, werden sofort und mit Ueberzeugung zustimmen, wenn sie vernehmen, dass die bissige Glosse dem «Völkischen Beobachter» entnommen ist.

Japan rüstet

Nach polnischen Nachrichten hat Japan bei den Rüstungsfirmen in Brünn Waffen und Munition in Höhe von 100 Millionen Tschechenkronen in Auftrag gegeben.

(... das zeugt von zunehmender Kultur. Der Setzer.)

Fernlenkbare Sprengschiffe

Vor zwei Monaten erregte die Meldung Aufsehen, dass die Japaner Freiwillige zur Steuerung von Torpedos gesucht und über 1000 Anmeldungen gebucht haben. Diese Todgeweihten lassen sich in das Torpedo einschliessen, steuern es auf das feindliche Schiff und opfern so ihr Leben für den sicheren Sieg ihres Landes. — Die englische Admiralität, der diese lebenden Torpedos schwere Sorgen bereiten, da sie jeden Flottenaufmarsch im Osten mit Sicherheit ver-

unmöglichen, macht nun Versuche mit 10-Tonnen-Booten, die drahtlos gelenkt ihre Sprengladung mit höchster Geschwindigkeit gegen den Feind führen. Damit ist eine Seewaffe geschaffen, die dem lebenden Torpedo überlegen ist. Die Technik rettet so das Leben eines Einzelnen, um desto sicherer tausend andere Leben zu vernichten.

Schulden an den Völkerbund

in Goldfranken:

Albanien	...	29 561
Bolivien	...	910 794
Chile	...	443 809
Dominikanischer Freistaat	...	24 932
Guatemala	...	84 022
Haiti	...	28 636
Honduras	...	264 327
Kolumbien	...	43 408
Kuba	...	311 654
Liberia	...	35 012
Nikaragua	...	244 842
Panama	...	29 940
Paraguay	...	112 302
Peru	...	2 217 632
Salvador	...	30 002
Ungarn	...	64,173
Uruguay	...	292 700

Bemerkenswert ist, dass die schlechtesten Zahler jene sind, die in kleineren Kriegsabenteuern brillierten. Offenbar brauchten sie ihr Geld dringend für diese Zwecke.

Bilanz des Aussenhandels

gesunken:

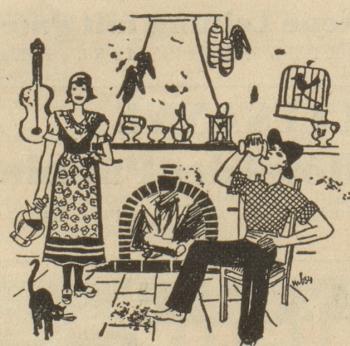
bei Amerika	...	um 3 %
bei Frankreich	...	um 6 %
bei Deutschland	...	um 15 %
	gestiegen:	
bei Japan	...	um 35 %

Die Frau mit den 17 Männern

In San Francisko wurde die Zirkusreiterin Celeste Solvere von ihrem siebzehnten Gatten geschieden. — Wie verlautet, wollen sich die verlassenen Ehemänner zu einem Verein zusammenschliessen.

Professor für Humor

Anlässlich des 100. Geburtstages des grossen amerikanischen Humoristen Mark Twain wird beabsichtigt, einen Lehrstuhl für Hu-



LOCANDA TICINESE

I. Stock Hotel Bahnhof St. Gallen
Italienische Spezialküche und Weine

HOTEL WEINGARTEN HORG

Sie essen gut, Sie trinken gut und zahlen keine teuren Preise

mor zu gründen. Die Vorsitzende der Mark Twain-Assoziation traf zu diesem Zweck in London ein. Der Lehrstuhl soll internationalen Charakter tragen und jedes Jahr in ein anderes Land verlegt werden.

Charakter- Bild:

«Die Arbeitslosen behandelte er rigoros und grob — seine Bekannten dagegen nett und freundlich»...

... aus der Charakteristik des Bureauchs des Basler Arbeitsamtes, der wegen Unterschlagung von Unterstützungsgeldern vor Gericht steht.

Das Alter

der Bundesräte

Bundesrat Schulthess	66 Jahre
„ Häberlin	65 Jahre
„ Meyer	64 Jahre
„ Motta	63 Jahre
„ Musy	58 Jahre
„ Minger	53 Jahre
„ Pilet	45 Jahre

Zusammen hat der Bundesrat das stattliche Alter von 414 Jahren.

(... stimmt denn da etwas nicht mit der Pensionskasse?! - Der Setzer.)

Witwen und Waisen

Der Skandal bei der Rentenkasse der ehemaligen Frontkämpfer in Frankreich enthüllt einen Verlust von 500 Millionen Franken. Geschädigt sind Witwen und Waisen ehemaliger Kriegsteilnehmer. — Die verantwortlichen Stellen beteuern ihre Unschuld!

Inserat

im Badener Tagblatt:

Stadttheater Zürich
Letzte Gelegenheit
Mit Sportbilletten der SBB
(Einf. Billett für Hin- und Rückfahrt)
Sonntag den 18. März - 3 Uhr
«Der Vogelhändler»

Die Beileidsträne versiegte im Strom der Lachtränen! Ofra

Was ist paradox?

Wenn eine ...

Finanzierungshilfe Aktiengesellschaft (Société Anonyme de Secours Financiers) (Financial Relief Company Ltd.), Aktiengesellschaft zur Organisation von Kapitalangeboten

... Konkurs macht!

Wer's nicht glaubt, der lese nach im «Merkur». AMei

„Zürich“ alles ustige
— und dänn am Limmetggä —
im Helmhus en Kafi mit Guetzli nä!

Helmhaus-Konditorei-Café
E. Hegetschweiler, Zürich



S. R. Gregor Rabinovitch

Zurücktreten
oder nicht zurücktreten
oder doch zurücktreten
oder doch nicht zurücktreten
oder nicht doch —
Das ist hier die Frage!

Sprachs — und trat doch zurück — —!